

„Pädagogik der Anwesenden?“
Körper – Bildung – Begegnung in Zeiten komplexen gesellschaftlichen Wandels

Fragile Zugehörigkeit(en). Postphänomenologische Perspektiven auf affektive Arrangements in schulischen Begegnungsräumen

Dr.ⁱⁿ Tanja Kinne & Dr.ⁱⁿ Sabine Gabriel, Martin-Luther-Universität Halle-Saale

Beitragsart: Vortrag

Um Leiblichkeit als spürend-affektiven Bezugsmodus schulischer Praxis in den Fokus pädagogischer Forschung zu rücken, bedarf es einer körperleibsensiblen Method(ologi)e, die subjekt- wie strukturbezogene Dimensionen integriert und der Unverfügbarkeit des Körperleiblichen methodisch Rechnung trägt. Die von uns entwickelte postphänomenologische Perspektive (Gabriel & Kinne, 2022, 2023, 2024) versteht Körperleibliches – etwa Affekte – nicht als individuelle Phänomene, sondern als generative Milieus der Subjektbildung (Slaby, 2018). Körperleibliche Ein- und Ausdrucksformen bilden dabei den zentralen Zugang. Unser relationaler Zugang berücksichtigt die potenziellen Verflechtungen leiblicher, materieller, diskursiver und medialer Elemente.

Anhand empirischer Materialien aus einer Pilotstudie an einer inklusionsorientierten Grundschule wird das methodische Vorgehen vorgestellt. Mit besonderem Interesse an sozialen Differenzierungsprozessen wird schulisches Geschehen als relationales, verkörpertes und verleiblichtes Beziehungsgeschehen in den Blick genommen.

Erste Ergebnisse verweisen auf Differenzierungsphänomene, die sich in leiblichen Ausdrucks- und Resonanzformen zeigen und Zugehörigkeit affektiv rahmen.

Literatur

Gabriel, S., & Kinne, T. (2022). Auf den Spuren körper-leiblicher Differenzierungen als Erfahrungen sozialer In- und Exklusion: Eine postphänomenologische Perspektive auf Körper und Behinderung. *Zeitschrift für Inklusion*, 02/2022, 1-8. https://doi.org/OI10.15203/ZDS_2022_2.06

Gabriel, S., & Kinne, T. (2023). "Körper/Leib inklusive!". Zu den Un_Verfügbarkeiten des Körperleiblichen im inklusionsorientierten Diskurs_Raum. In M. Hoffmann, T. Hoffmann, L. Pfahl, M. Rasell, H. Richter, S. Rouven, M. Sonntag, & J. Wagner (Eds.), *Raum. Macht. Inklusion. Inklusive Räume erforschen und entwickeln* (pp. 73-81). Verlag Julius Klinkhardt. <https://doi.org/doi.org/10.35468/5993>

Gabriel, S., & Kinne, T. (2024). Körper-Leib-Politiken. Postphänomenologische Perspektiven auf die Erforschung von In- und Exklusion im Schulischen. In I. Bosse, K. Müller, & D. Nussbaumer (Eds.), *Internationale und demokratische Perspektiven auf Inklusion und Chancengerechtigkeit*. (pp. 75-82). Verlag Julius Klinkhardt. <https://doi.org/DOI:10.25656/01:29740;10.35468/6072-06>

Slaby, J. (2018). Affective Arrangements and Disclosive Postures. Towards a Post-Phenomenology of Situated Affectivity. *Phänomenologische Forschungen*(2), 197-216.